

Ansprache
Vorsitzender Freundeskreis Innere
Führung e. V.
Brigadegeneral a.D. Alois Bach

anlässlich
der Feierstunde des 10-jährigen Bestehens
des Freundeskreises

am

2. Juni 2016

im Zentrum Innere Führung, Koblenz

Es gilt das gesprochene Wort!

Anrede!

Es ist mir eine besondere Ehre, Sie als Vorsitzender des Freundeskreises Zentrum Innere Führung e. V. heute zu unserer Geburtstagsfeier und der anschließenden Buchvorstellung hier am Zentrum begrüßen zu dürfen.



Wir, der aktuelle Vorstand unseres Fördervereins, sind stolz darauf, den heutigen Nachmittag gemeinsam mit einer großen Zahl von Mitgliedern, Ehrengästen, Angehörigen des Zentrums und Freunden aus allen Bereichen der Bundeswehr und aus unserer Gesellschaft begehen zu können.

Wir wissen Ihr zahlreiches Erscheinen zum Einem als sichtbaren Ausdruck Ihrer Verbundenheit, Ihres Vertrauens, aber auch Ihrer Anerkennung für unsere Arbeit gemäß der Satzung unseres Vereins zur Förderung der Bildungsarbeit des Zentrums Innere Führung wie auch der Förderung der Konzeption der Inneren Führung zu schätzen.

Zum anderen danke ich Ihnen auch persönlich, dass so viele den weiten Weg nach Koblenz gefunden haben, ohne dass Sie ein Amt dazu verpflichtet hätte. Ich freue mich, so viele persönlichen Freunde und ehemaligen Mitarbeiter heute hier zu sehen, die mich in meiner fast siebenjährigen Verantwortung als Kommandeur dieser weltweit einzigartigen Institution unterstützt haben. Ich heiße Sie alle herzlich willkommen.

Verehrte Gäste, liebe Mitglieder und liebe Freunde!

Sie werden es mir nachsehen, dass ich nur wenige von Ihnen namentlich begrüße, obwohl Sie alle es verdient hätten persönlich erwähnt zu werden.

Mein erster Willkommensgruß gilt unseren beiden Ehrenmitgliedern, Generalmajor Hans-Christian Beck sowie Flottillenadmiral Ulrich Hundt.



Sie haben sich mit Ihren damaligen Vorständen nicht nur um unseren Freundeskreis verdient gemacht, sondern werden – wie Sie sicherlich dem Programm bereits entnommen

haben – zur Gestaltung dieser kleinen Feierstunde beitragen.

Ein herzliches Willkommen möchte ich unserem Vereinsmitglied, Generalmajor a. D. Dietrich Genschel sagen. Ich danke Dir für Deine Bereitschaft, zu Deiner Motivation, Mitglied dieses Freundeskreises zu werden, vorzutragen.



Stellvertretend für alle weiteren Vereinsmitglieder heiße ich die Generäle Peter-Heinrich Carstens und Werner Kullak willkommen. Ich danke Ihnen für Ihr Eintreten für unseren Verein und für die Förderung der Bildungsarbeit des Zentrums Innere Führung.

Für die hiesigen militärischen Dienststellen begrüße ich den Standortältesten Koblenz-Lahnstein, Oberstarzt Bruno Most, sowie den Chef des Stabes des Zentrums, Oberst i.G. Dr. Gerhard Gey. Ihnen beiden nochmals meinen Dank für die bisherige vertrauensvolle Zusammenarbeit, verbunden mit der Hoffnung, dies zukünftig noch partnerschaftlicher ausbauen zu können.



Ein besonderes „Danke schön“ sage ich dem Deutschen Bundeswehrverband und seinem Bildungswerk, der Karl-Theodor-Molinari-Stiftung e.V., für die exzellente Zusammenarbeit und die vielen erfolgreichen gemeinsamen Veranstaltungen und Projekte.

Ich freue mich Vertreter des BMVg begrüßen zu können. Zugleich drücke ich meine Hoffnung aus, dass Sie auch zukünftig die Arbeit des Freundeskreises für das Zentrum Innere Führung und damit auch für die Angehörigen der Bundeswehr – möglichst unbürokratisch – ermöglichen und wo immer möglich unterstützen.

Ich freue mich, dass über 20 Autoren und Autorinnen unseres jüngsten Buchprojekts „Schützen, Retten, Kämpfen – Dienen für Deutschland“ unserer Einladung gefolgt sind. Sie werden mit Ihren eindrucksvollen Namensartikeln beitragen, dass viele Aspekte des Soldatenberufes und der Führungskultur der Bundeswehr wieder mehr in den Fokus des öffentlichen Interesses gerückt werden. In diesem Kontext ein herzliches Willkommen auch unserer Verlegerin, Frau Carola Hartmann, vom Milesverlag. Ohne Sie alle hätten wir uns ehrgeiziges Projekt nicht verwirklichen können.

Zu guter Letzt sage ich schon an dieser Stelle ein anerkennendes Danke allen, die zum Gelingen der heutigen Geburtstagsveranstaltung beitragen, vom Regiepersonal hinter den Kulissen bis hin zum Pianisten Fraser Gartshore, der diese kleine Feierstunde musikalisch begleiten wird.



Sehr verehrte Gäste, die Begrüßung ist wie immer ein protokollarischer Hochseilakt. Mein Sicherheitsnetz ist geflochten aus Ihrem Verständnis und der Nachsicht derer, die ich unabsichtlich nicht genannt oder vielleicht nicht an der richtigen Stelle oder Reihenfolge erwähnt habe. Nicht nur dafür danke ich Ihnen, sondern vor allem dass Sie uns, dem Freundeskreis treu zur Seite gestanden sind. Vielleicht gehen wir am Ende des Tages gestärkt von dannen – auch was unsere Mitgliederzahl betrifft.

Am 4. Mai 2016 ist der Freundeskreis Zentrum Innere Führung e. V. 10 Jahre alt geworden. Ein runder Geburtstag gibt einerseits Anlass zurückzublicken und Vergangenes ins Gedächtnis zu rufen. Andererseits bietet ein solcher Tag auch die Chance Gegenwärtiges zu beleuchten und den Blick nach Vorne zu richten. Und dies wollen wir tun - sowohl mit dem Programmablauf unserer kleinen Feierstunde wie auch mit den Projekten, die ich Ihnen kurz vorstellen will.



Als erstes Projekt zu diesem runden Geburtstag hatte der jetzige Vorstand es sich zur Aufgabe gemacht, eine erste Chronik unseres Vereins zu erstellen. Diese kleine Chronik erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit, sie versucht jedoch ein Spiegelbild der erlebten Wirklichkeit zu sein. Sie soll sowohl einen Rückblick auf bisher Geleistetes ermöglichen als auch alle Mitglieder motivieren, im Sinne unserer Satzungsziele mitzuarbeiten und

neue Mitglieder zu werben, um so die Reichweite unseres Vereins zu erhöhen.

Unser Freundeskreis hat sich im Wesentlichen vier Ziele gesteckt: erstens die Bildungsarbeit des Zentrums Innere Führung ideell und materiell zu unterstützen, zweitens seinen Mitgliedern die Gelegenheit zu bieten, die Entwicklung der Konzeption Innere Führung und ihrer Gestaltungsfelder hautnah zu verfolgen wie auch eigene Impulse einzubringen, drittens den sicherheitspolitischen Dialog in unserem Land zu fördern sowie viertens für die Belange der Bundeswehr und ihres Personals einzutreten.

Diese Zielsetzungen mit Leben zu erfüllen wie auch stets neue Mitglieder zu gewinnen, war das Bemühen aller Vorstände in den letzten 10 Jahren. Daher hat auch der jetzige Vorstand unter meiner Führung den engen Kontakt zur Führung des Zentrums gesucht, bewährte Veranstaltungen fortgeführt und sich bemüht, das Vereinsleben durch neue Projekte zu bereichern. So ist z. B. für den 15. September 2016 das 10. Sicherheitspolitische Kolloquium, diesmal zum Thema politische Bildung in der Bundeswehr, geplant. Für den 17. – 21. Oktober d. J. werden wir für eine ein-wöchige politisch-kulturelle Bildungswoche nach Leipzig einladen.



Mit dem zweiten Projekt zu unserem 10-jährigen Jubiläum – dem Aufbau und Betrieb einer eigenen Homepage für unseren Verein – wollen wir eine bessere und schnelle Information und Kommunikation zu Themen der Inneren Führung und des Zentrums Innere Führung vor allem für unsere Mitglieder ermöglichen. Zugleich wollen wir mit diesem Medium aber auch zu einer breiteren öffentlichen sicherheitspolitischen Diskussion zu ausgewählten Themen beitragen. Dies kann nur gelingen, wenn vor allem viele Mitglieder dieses Angebot nützen und entsprechende Beiträge (Vorträge, Thesenpapiere, Diskussionspapiere, etc.) anbieten bzw. einbringen. Sie alle haben die Möglichkeit, sich in der Kaffeepause an den dort bereitgestellten Computern/Laptops zu informieren, Im Juni wird noch ein entsprechender Info-Brief an unsere Mitglieder versandt werden.

Mit der heutigen öffentlichen Präsentation des dritten Geburtstagsprojekts, einem Buch mit dem Titel „Schützen, Retten, Kämpfen – Dienen für Deutschland“ verfolgen der Vorstand und die Herausgeber das Ziel, den Soldatenberuf, unsere Führungskultur und die Rahmenbedingungen des Dienstes in möglichst vielen Aspekten, praxisnah und authentisch zu beleuchten. Mehr Informationen dazu werden wir Ihnen im zweiten Teil der heutigen Veranstaltung anbieten.

Sehr verehrte Gäste, liebe Mitglieder und Freunde! Ich würde mich freuen, wenn Sie unserem Freundeskreis über den 10-jährigen Geburtstag hinaus verbunden bleiben und wo immer möglich im Sinne unserer Ziele mitarbeiten. Nur mit Ihrer aller Mitarbeit wird es uns gelingen, das Zentrum Innere Führung zu unterstützen und zum avisierten besseren Brückenschlag zwischen Staat, Gesellschaft und Bundeswehr beizutragen. Daher nochmals herzlichen Dank für Ihre Teilnahme.

Abschließend wünsche ich Ihnen allen eine erinnerungswürdige Veranstaltung, viele anregende Gespräche in der Kaffeepause bzw. beim Beercall und das Sie so manche Anregung in gebundener Form mitnehmen.

Ich bedanke mich bei Ihnen für Ihre Aufmerksamkeit und freue mich auf den Nachmittag mit Ihnen.